Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 4 (1896)

Heft: 4

Vereinsnachrichten: Schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Und euch, Ihr Samariterinnen, Nicht minder sei euch Lob und Preis; Ihr übt die Nächstenliebe drinnen In der Kamilie trautem Kreis. Da öffnet sich der Krankenpslege Ein Selden- und Märthrertum, Ein Pflichtenhest für Schicksachläge, Da sproßt der echte Frauenruhm.

Albert Emd.

Schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz.

Die Kantonalsektion Bern des schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz wird ihre Hauptversammlung im Monat März nächstkünftig abhalten. Der genaue Termin und die Traktanden werden rechtzeitig durch öffentliche Bekanntmachung in diesem Blatte und durch persönliche Bietkarten kundgegeben.

Schweizerischer Militär-Ganitätsverein.

Sektion St. Gallen. Sonntag den 25. Januar 1896 versammelten sich cirka 120 Aktiv- und Passiwnitglieder mit ihren Angehörigen im Hotel St. Leonhard zu einem bescheisdenen Familienabend, der wiederum einen recht guten Berlauf nahm. Ernst und Humor waren vertreten, Theater, Musik, Gesang und humoristische Borträge wechselten stets ab. Daß auch eine Berlosung und der obligate Tanz nicht sehlen dursten, ist selbstverständlich. Eines aber ist erwähnenswert: eine Prämienverteilung. Im Laufe des letzten Jahres wurden abschnittsweise im Berein durch die Hernen Dr. Real und Zahnarzt Halter Prüfungen über den Sanitätsdienst abgenommen und Noten aufgestellt, das Gesantresultat zusammengestellt und Karten mit der Durchschnittsnote ausgefüllt den Betressenden bei diesem Familienanlaß ausgeteilt, wo ihnen zugleich eine kleine Gabe als Aufmunterung überreicht werden konntc. Das Ganze machte einen guten Eindruck auf die Betressenden selbst, sowie auf das anwesende Publikum und trug auch zum guten Gelingen des ganzen Abends wesentlich bei. Bis zum Morgengranen waren denn auch die besten Soldaten mit ihren Markedenterinnen verssammelt, um bei flotter Musik "Hüpsimkreismarsch" zu üben. Resumé: Ein hübscher Anlaß war's, mögen deren noch viele folgen!

Sektion Luzern. Wir stehen nun fast an der Schwelle, den durch viele Mühe und Ausspherung des Militärsanitätsvereins ins Leben gerusenen Samaritersurs abzuhalten. Es wurde, wie bereits das Bereinsorgan gemeldet hat, eine dreigliedrige Kommission gewählt, welche sich mit dieser etwas schwierigen Angelegenheit befaste. Auf Ansuchen des Komitees konnte Herr Hauptm. Dr. med. Brun gewonnen werden, welcher in zuvorsommendster Weise die ganze Leitung, nämlich die Borträge und Lokalfrage, übernahm. Betreffs der Lokalität kam uns Herr Sberst Bindschädler bereitwilligst entgegen, indem er uns einen Theoriesaal in der Kaserne für diesen Zweck zur Bersügung stellte. Was die Utensisien anbelangt, wurde der Zeughausverwalter, Herr Major Luternauer, angefragt, welcher denn auch diesen Bedarf an Material bereitwilligst zu stellen versprach. Hiemit danken wir obigen Herren sie die dem Militärsanitätsverein entgegengebrachte Sympathie, sowie für das Zustandekommen des Sasmaritersurses bestens.

Der Kurs hat vorläufig nur den Zweck, zur Hebung des Sanitätswesens und des Militärsanitätsvereins beizutragen, da von der Gründung einer Samaritersektion abgesehen werden mußte, was sich Einsender jedoch noch vorbehält. Unser Ideal geht dahin, daß sich möglichst viele Teilnehmer aus der Arbeiterbevölkerung finden möchten, da ja doch die meisten Unsälle in den Fabriken, Werkstätten und dei größeren Banten vorkommen. Aus diesem Grunde hat sich der Militärsanitätsverein die Aufgabe gestellt, das Wohl der leidenden Menschheit zu fördern; daher sei uns jeder, der irgend welche Begabung besitzt, herzlich willskommen. Welch' große Beruhigung ist es nicht für industrielle Etablissements, für Arbeitzgeber wie für Arbeiter, wenn sie das Bewußtsein haben, im Talle eines Unfalles tangliches Personal zu besitzen, welches in diesem Sinne geschult ist und die erste Hülse leisten kann! Die dis jetzt gemachten Ersahrungen haben gezeigt, wie notwendig die Beteiligung bei solschen Kursen ist; wir alle selbst können zur Genüge davon erzählen. Wir sehen zahlreiche